



An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Holger Scharf

Lindenstraße 9
61209 Echzell

Echzell, den 15. Mai 2013

**Betreff: Antrag „Befürwortung eines Mahnmals“ für die Sitzung der
Gemeindevertretung am 3.6.2013**

Sehr geehrter Herr Scharf,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 3.6.2013 zu nehmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Das Vorhaben des Arbeitskreises „Jüdisches Leben in Echzell“, ein Mahnmal für die ehemaligen Echzeller Bürgerinnen und Bürger, die Opfer der Nazi-Diktatur geworden sind, gegenüber der ev. Kirche Echzell und neben dem Ehrenmal zu errichten, wird befürwortet. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Arbeitskreis „Jüdisches Leben“ bei der Umsetzung des geplanten Mahnmals, insbesondere der Verwaltung der eingehenden Spendengelder, zu unterstützen.

Begründung:

Seit Sommer 2011 trifft sich der Arbeitskreis „Jüdisches Leben“ regelmäßig und hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte der jüdischen Bevölkerung Echzells aufzuarbeiten. Mit insgesamt drei Gedenkveranstaltungen ist es gelungen, diesen Teil der Geschichte Echzells vielen Bürgerinnen und Bürgern in Erinnerung zu rufen. Leider fehlt in unserer Gemeinde bisher auch ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum, das als Mahnung und Warnung dienen kann. Daher plant der Arbeitskreis, ein Mahnmal zu errichten, um der ehemaligen jüdischen Bürger Echzells, die Opfer der Nazi-Diktatur geworden sind, zu gedenken. Da der Arbeitskreis „Jüdisches Leben“ mit diesem Projekt auch beabsichtigt, die Bevölkerung Echzells für die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit diesem Kapitel der Geschichte Echzells zu gewinnen, sollte dessen Anliegen unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Henrich
Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen